



DEUTSCHÄTHIOPISCHESTIFTUNG

Forschen.

Bilden.

Erhalten.

STIFTUNGSJUNIORPROFESSUR

für aktuelle Fragen Nordostafrikas

Äthiopien und das Horn von Afrika sind weltbekannt wegen ihrer einmaligen Kultur. Diese ist Gegenstand der Äthiopienstudien. Doch manche Studenten benötigen weitere Kenntnisse, wenn sie in ihrem Beruf für Hilfsorganisationen, Wirtschaft, Medien, Politik oder auch in der Wissenschaft in und für Afrika arbeiten wollen. Dazu bilden wir z.B. junge deutsche Dozenten für die afrikanischen Universitäten aus, die als Wissensmultiplikatoren langfristig zur Verbesserung der Lebensverhältnisse in der Region beitragen.

Seit zehn Jahren besteht die „Hiob Ludolf-Stiftungsprofessur für Gegenwartsfragen des Horns von Afrika“, die aktuelle Fragen behandelt: Politik, mit Fragen der Demokratisierung und der Teilhabe an der politischen Willensbildung, Wirtschaft und Handel, dem Kleingewerbe, dem Finanzwesen und den Sozialstrukturen, Gesundheitspolitik und medizinische Versorgung, Landeigentum und Rechtswesen, Bildung und Erziehung, Entwicklungszusammenarbeit, insbesondere den Beziehungen zu Europa und der westlichen Welt, Völkerverständigung, aber auch Themen der gefährdeten Sprachen und Ethnien, der Koexistenz von Christentum und Islam, um nur einiges zu nennen.

Professoren aus mehr als zehn Ländern nahmen bisher diese Professur wahr. So fanden in letzter Zeit Seminare über die Piraterie an der Küste des Horns oder über jüngste Veränderungen beim Landbesitz statt. Die Dozenten halten öffentliche Vorträge, organisieren Workshops und beraten Studenten.

Mit der Hiob Ludolf Professur schaffen wir eine Änderung der Studien- und Forschungsbedingungen:

- eine Verbesserung des Lehrangebots mittels praxisorientierter Fragestellungen und damit eine breitere fachliche Ausbildung der Studierenden
- die Stärkung der interdisziplinären Studien
- eine Intensivierung internationaler Wissenschaftskooperation.

Seit ihrer Gründung verfolgt die DeutschÄthiopische Stiftung das Ziel, diese Professur zu stärken und zu verstetigen. Inzwischen stehen als Basiskapital für das Programm 300.000 Euro zur Verfügung. Nun wollen wir dieses Kapital zielstrebig vermehren, so dass mit der Universität Hamburg eine Nachwuchspr Professur zu brennenden Fragen Nordostafrikas eingerichtet werden kann.



Wie können Sie das Projekt unterstützen?

- * Ein Förderer aus Süddeutschland überweist monatlich einen zweistelligen Betrag (*„Um zu einem regelmäßigen Mittelzufluss beizutragen würde ich einen unbefristeten Dauerauftrag ... einrichten“*).
- * Ein Pensionär fördert die Professur bereits mehrfach mit einem vierstelligen Betrag (*„Ich möchte das Projekt mit einem Betrag von Euro ... unterstützen“*).
- * Ein Ehepaar hat ein Vermächtnis zugunsten der Professur verfügt (*„Die DeutschÄthiopischeStiftung erhält ... Prozent, die aufzustocken und gewinnbringend anzulegen sind, damit aus den jährlichen Erlösen eine Professur für Gegenwartsfragen des Horns von Afrika geschaffen werden kann“ – Auszug aus dem Testament*).

Unabhängig von der Form: Spenden und Zustiftungen jeder Art und in jeder Höhe helfen, das Vorhaben der Nachwuchsprofessur umzusetzen.

„ Ich freue mich über die Initiative der DeutschÄthiopischenStiftung und der Universität Hamburg zur Errichtung einer Stiftungsprofessur. Afrika verändert sich viel schneller als unser Bild von ihm. Deshalb müssen wir Räume schaffen, in denen genau hingeschaut und unser Blick geschärft wird, gerade mit Bezug auf einzelne Länder und Regionen. Eine Professur für Gegenwartsfragen des Horns von Afrika bietet diese Chance. Ich wünsche der Stiftung viele Förderer, und der Professur kluge und engagierte Köpfe “

Bundespräsident a.D. Professor Dr. Horst Köhler



Wenn Sie Einzelheiten über die Stiftungsprofessur oder Informationen über eine Zustiftung oder eine zweckgebundene Spende, einen Dauerauftrag oder die Verfügung eines Vermächtnisses wünschen, bitten wir Sie, sich an uns zu wenden. Gern beantworten wir alle Fragen, die Sie zur Arbeit der Stiftung und zu diesem Programm stellen.

Die Universität Hamburg, die die Mittel der gemeinnützigen Stiftung verwaltet, stellt Ihnen Spendenquittungen aus. Wir bitten Sie herzlich um Unterstützung dieses zukunftsweisenden Vorhabens.

Falls Sie Interesse haben, senden wir Ihnen gern per Email jährlich ein- oder zweimal Berichte über die Entwicklungsfortschritte der Gastprofessur und der geplanten Stiftungsprofessur.

Weitere Hinweise mit der Möglichkeit, ganz einfach online zu spenden, finden Sie bei „betterplace.org“; dort ist das Projekt „Nachwuchsprofessur für brennende Fragen Nordostafrikas“ beschrieben.

Die Bankverbindung:

DeutschÄthiopischeStiftung

IBAN: DE29 2505 0000 0200 4692 78

BIC: NOLADE2HXXX

Stichwort: Stiftungsprofessur

Ansprechpartner:

Professor Dr. Dr. Siegbert Uhlig

DeutschÄthiopischeStiftung

Universität Hamburg

Hiob Ludolf Centre for Ethiopian Studies

Alsterterrasse 1

D-20354 Hamburg

Tel. (privat): +49-40-522 51 37

E-Mail: siegbert.uhlig@gmail.com

Weitere Informationen über die Stiftung finden Sie unter <http://www1.uni-hamburg.de/ethiostudies/DAES/index.html>